

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Mehmet Yildiz und Cansu Özdemir (DIE LINKE) vom 05.08.11

und Antwort des Senats

Betr.: Partizipation in Hamburger Kindertagesstätten (I)

Kindertagesstätten sind für die Herstellung von Chancengerechtigkeit und Teilhabe von großer Bedeutung. In der vorschulischen Bildung wird der Grundstein gelegt für die spätere Berufslaufbahn und das Einkommen. Diese Anforderungen finden sich auch in § 2 KibeG wieder. Dort heißt es in Absatz 1, dass die Kindertageseinrichtungen soziale Benachteiligungen möglichst ausgleichen sollen. Im Absatz 2 heißt es: „Die Erziehung und Bildung soll darüber hinaus darauf gerichtet sein,

- 1. dem Kind Achtung vor seiner kulturellen Identität, seiner Sprache und seinen kulturellen Werten sowie vor anderen Kulturen zu vermitteln,*
- 2. das Kind auf ein verantwortungsbewusstes Leben in einer freien Gesellschaft, im Geiste der Verständigung, des Friedens, der Toleranz, der Gleichberechtigung der Geschlechter und ethnischer, nationaler, religiöser und sozialer Gruppen vorzubereiten.“*

Diese Anforderungen an Erziehung und Bildung in den Kindertageseinrichtungen finden sich auch in den Hamburger Bildungsempfehlungen unter dem Punkt „Zum Bildungsverständnis“ wieder.

Kitas sind entscheidend für den weiteren Lebensweg der Kinder. Beteiligungsrechte – über das Kita-Gutscheinsystem geregelt – entscheiden über den Zugang zu wirtschaftlichen und kulturellen Ressourcen sowie sozialen Kompetenzen. Die Bedingungen in den Kindertagesstätten sind neben dem Elternhaus prägend für die Einstellungen der Kinder zu sich selbst, zu ihrer Kindergemeinschaft und darüber hinaus auch für die Entwicklung von Werten. Dies wird in den Hamburger Bildungsempfehlungen weiter ausgeführt.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Hamburger Senat:

- 1. Wie hoch ist die Quote der Bildungsbeteiligung der bis zu dreijährigen Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit in den Kindertagesstätten in den Jahren 2007, 2008, 2009 und 2010? Bitte tabellarisch auflisten nach Jahr, Stadtteil und Bezirk.*
- 2. Wie hoch ist die Quote der Bildungsbeteiligung der bis zu dreijährigen Kinder mit nicht deutscher beziehungsweise doppelter Staatsangehörigkeit in den Kindertagesstätten in den Jahren 2007, 2008, 2009 und 2010? Bitte tabellarisch auflisten nach Jahr, Stadtteil und Bezirk.*
- 3. Wie hoch ist die Quote der Bildungsbeteiligung der drei- bis sechsjährigen Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit in den Kindertagesstätten in den Jahren 2007, 2008, 2009 und 2010? Bitte tabellarisch auflisten*

nach Jahr, Stadtteil und Bezirk.

4. *Wie hoch ist die Quote der Bildungsbeteiligung der drei- bis sechsjährigen Kinder mit nicht deutscher beziehungsweise doppelter Staatsangehörigkeit in den Kindertagesstätten in den Jahren 2007, 2008, 2009 und 2010? Bitte tabellarisch auflisten nach Jahr, Stadtteil und Bezirk.*
5. *Wie hoch ist die Quote der Bildungsbeteiligung der sechs- bis 14-jährigen Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit in den Kindertagesstätten in den Jahren 2007, 2008, 2009 und 2010? Bitte tabellarisch auflisten nach Jahr, Stadtteil und Bezirk.*
6. *Wie hoch ist die Quote der Bildungsbeteiligung der sechs- bis 14-jährigen Kinder mit nicht deutscher beziehungsweise doppelter Staatsangehörigkeit in den Kindertagesstätten in den Jahren 2007, 2008, 2009 und 2010? Bitte tabellarisch auflisten nach Jahr, Stadtteil und Bezirk.*

Die Ermittlung der Bildungsbeteiligungsquoten, differenziert nach deutscher und nicht deutscher beziehungsweise doppelter Staatsangehörigkeit, ist nicht möglich, weil die notwendigen Basisdaten nicht valide sind.

Die Angaben zur Staatsangehörigkeit der in Kindertageseinrichtungen betreuten Kinder werden gemäß § 12 Absatz 2 Hamburger Kinderbetreuungsgesetz (KibeG) von den Familien bei der Antragsstellung für eine Kitaleistung bei den Bezirksamtern gemacht. Ob eine doppelte Staatsangehörigkeit vorliegt, wird dabei nicht erhoben. Es bestehen keine Vorgaben, welche Staatsangehörigkeit von den Familien im Fall einer doppelten Staatsangehörigkeit anzugeben ist. Die Antragsverfahren sollen für die Familien schlank gehalten werden. Die Daten zur Staatsangehörigkeit betreuter Kinder können somit nicht als valide angesehen werden, weil betreute Kinder mit doppelter Staatsbürgerschaft sowohl bei den Kindern mit nicht deutscher als auch mit deutscher Staatsangehörigkeit berücksichtigt sein können.

Bei den Daten für die altersgleiche Wohnbevölkerung gemäß der Bevölkerungsfortschreibung werden die Kinder mit doppelter Staatsangehörigkeit bei den Kindern mit deutscher Staatsangehörigkeit einbezogen.

Im § 6 des Hamburger Kinderbetreuungsgesetzes finden sich verschiedene Rechtsansprüche für einen Platz in einer Kindertageseinrichtung.

7. *Wie ist die Entwicklung der Anzahl der Kita-Gutscheine für den Rechtsanspruch nach § 6 (1) KibeG für die Jahre 2007, 2008, 2009 und 2010 und, wenn vorhanden, für Juni 2011? Bitte aufschlüsseln jeweils nach Gesamtzahl und nach Anteil nicht deutscher Staatsangehöriger beziehungsweise solcher mit doppelter Staatsangehörigkeit und Kindern von Familien, deren Eltern ALG II beziehen.*

Siehe nachstehende Tabelle:

Jahr	Jahresdurchschnittlich betreute Kinder
2007	18.240
2008	17.512
2009	16.741
2010	16.208

Valide Daten für den Juni 2011 liegen noch nicht vor, da die Kita-Gutscheine von den Trägern erst sukzessive nach dem Beginn der Betreuung bei der zuständigen Behörde in Rechnung gestellt werden. Verbindliche Daten liegen, ausgehend vom Beginn der Betreuung, erst mit einem viermonatigen Nachlauf (für Juni 2011 frühestens Ende Oktober 2011) vor.

Der Anteil nicht deutscher Staatsangehöriger beziehungsweise solcher mit doppelter Staatsangehörigkeit kann nicht ermittelt werden, siehe Antwort zu 1. bis 6. Verwertbare Daten zum etwaigen ALG-II-Bezug der Familien liegen nicht vor.

8. *Wie ist die Entwicklung der Anzahl der Kita-Gutscheine bei dem Rechtsanspruch nach § 6 (2) KibeG? Bitte aufschlüsseln jeweils nach Gesamtzahl, Gutscheinentart und Anteil nicht deutscher Staatsangehöriger beziehungsweise solcher mit doppelter Staatsangehörigkeit und Kindern von Familien, deren Eltern teilweise ALG II beziehen.*

Siehe Anlage 1. Im Übrigen siehe Antwort zu 7.

9. *Wie ist die Entwicklung der Anzahl der Kita-Gutscheine bei Kindern mit sozial bedingtem oder pädagogischem Bedarf gemäß Rechtsanspruch nach § 6 (3) KibeG? Bitte angeben für die Jahre 2007 bis 2010 und aufschlüsseln nach Gesamtzahl, Gutscheinentart und Anteil nicht deutscher Staatsangehöriger und Kindern von Familien, deren Eltern ALG II beziehen.*

Siehe Anlage 2. Im Übrigen siehe Antwort zu 7.

10. *Wie ist die Entwicklung der Anzahl der Kita-Gutscheine bei den behinderten oder von Behinderung bedrohten Kindern gemäß Rechtsanspruch nach § 6 (4) KibeG? (Bitte angeben für die Jahre 2007 – 2010.)*

Siehe nachstehende Tabelle:

Jahr	Jahresdurchschnittlich betreute Kinder
2007	1.315
2008	1.543
2009	1.736
2010	1.812

11. *Wie hoch sind die Zahl und der Anteil der Gutscheine für Migrantenkinder bei den Ganztagesplätzen? Bitte aufschlüsseln nach Anzahl, Gutscheinentart und Anteil für die Jahre 2007, 2008, 2009 und 2010, und dabei Krippengutscheine K8 und Elementargutscheine E8 getrennt ausweisen.*

Siehe Antwort zu 1. bis 6.

12. *Wie hoch sind die Zahl und der Anteil der Gutscheine für Kinder, deren Eltern ALG II beziehen, bei den Ganztagesplätzen? Bitte Anzahl und Anteil für die Jahre 2007, 2008, 2009 und 2010 nennen, Krippengutscheine K8 und Elementargutscheine E8 getrennt ausweisen.*

Siehe Antwort zu 7.

13. *Wie hoch sind die Zahl und der Anteil der Gutscheine für Migrantenkinder bei den Sechs-Stunden-Plätzen? Bitte aufschlüsseln nach Anzahl und Anteil für die Jahre 2007, 2008, 2009 und 2010 und dabei Krippengutscheine K6 und Elementargutscheine E6 getrennt ausweisen.*

Siehe Antwort zu 1. bis 6.

14. *Wie hoch sind die Zahl und der Anteil der Gutscheine für Kinder ohne Migrationshintergrund, deren Eltern ALG II beziehen, bei den Sechs-Stunden-Plätzen? Bitte aufschlüsseln nach Anzahl und Anteil für die Jahre 2007, 2008, 2009 und 2010 und dabei Krippengutscheine K6 und Elementargutscheine E6 getrennt ausweisen.*

Siehe Antwort zu 1. bis 7.

15. *Wie bewertet der Senat die Tatsache, dass Kitagebühren für die Kinder von ALG-II-Beziehern erhoben werden, diese aber nicht im Regelsatz des jeweiligen Kindes enthalten sind?*

16. *Wie wird das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 09.02.2010 (Aktenzeichen: 1 BvL 1, 3, 4/09-) zu den Kinderregelsätzen in diesem Zusammenhang gesehen?*

17. *Beabsichtigt der Senat, in dieser Frage initiativ zu werden?*

- a. *Wenn ja, in welcher Form?*
- b. *Wenn nein, warum nicht?*

Alle Kinder in Hamburg haben nach § 6 Absatz 1 Hamburger Kinderbetreuungsgesetz (KibeG) vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt einen Anspruch auf eine Betreuung in einer Kindertageseinrichtung im Umfang von täglich fünf Stunden mit einem Mittagessen.

Familien, die Arbeitslosengeld II beziehen, haben zu den Kosten der Betreuung nur einen Mindesteigenanteil selbst beizutragen. Bei der fünfstündigen Elementarbetreuung mit Mittagessen in einer Kindertageseinrichtung beträgt dieser 27 Euro pro Monat.

Im Rahmen des Kita-Sofort-Paktes hat der Senat beschlossen, dass das Mittagessen in Kindertagesbetreuungseinrichtungen ab dem 01.08.2011 kostenlos ist. Der Regelsatz des Arbeitslosengelds II für das Kind beinhaltet 1 Euro am Tag für Mittagessen. Der Verzicht des Hamburger Senates auf einen Beitrag der Eltern zum Mittagessen bedeutet, dass die Bezieher von Arbeitslosengeld II sowie die Familien mit ähnlich geringen Einkommen den Mindesteigenanteil grundsätzlich tragen können.

Bildungsbeteiligung und Sprachförderung sind nach Auffassung der Fraktion DIE LINKE wichtige Instrumente der Partizipation in der frühkindlichen Bildung. Aus diesem Grund haben wir die Volksinitiative des Landeselternausschusses (LEA) „(Früh-)kindliche Bildung ist ein Grundrecht!“ unterstützt. In der Vereinbarung zwischen der SPD Hamburg und dem LEA wurde Folgendes vereinbart: „Jedes Kind hat einen Anspruch auf frühkindliche Bildung. Zur Verbesserung der Bildungsbeteiligung und zur Verbesserung der Sprachförderung muss deshalb der Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung ab dem vollendeten zweiten Lebensjahr bereits zum August 2012 eingeführt werden. Sprachförderung muss künftig ein festes Kriterium sein, das zu einem Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz führt. Die vorschulische Sprachstandserhebung muss so gestaltet werden, dass alle Kinder rechtzeitig erreicht werden.“

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat.

18. *Zu welchem Zeitpunkt beabsichtigt der Senat die Umsetzung des Rechtsanspruchs für zweijährige Kinder?*

1. August 2012.

19. *Zu welchem Zeitpunkt beabsichtigt der Senat die Einführung von Sprachförderung als festes Kriterium, das zu einem Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz führt?*

Die Planungen hierzu sind noch nicht abgeschlossen.

20. *Mit wie viel Bedarf an zusätzlichen Gutscheinen rechnet der Senat*
a. *bei Rechtsanspruch für Zweijährige?*

Siehe Drs. 20/632.

b. *bei Sprachförderung als festes Kriterium?*

Siehe Antwort zu 19.

21. *Zu welchem Zeitpunkt plant der Senat den in der Bürgerschaft beschlossenen Rechtsanspruch für Kinder ohne Aufenthaltsstatus?*

Die Planungen hierzu sind noch nicht abgeschlossen.

22. *In welchem Stadium befinden sich die diesbezüglichen Planungen der Behörde?*

Die zuständige Behörde erarbeitet zurzeit einen Verfahrens- und Finanzierungsvorschlag.

Anlage 1

Entwicklung Kita-Gutscheinsystem 2007 - 2010
 Betreute Kinder gemäß § 6 (2) KibeG

2007

Leistungsart	Jahresdurchschnittlich betreute Kinder
Krippe 12 Stunden	111
Krippe 10 Stunden	1.146
Krippe 8 Stunden	2.751
Krippe 6 Stunden	2.252
Krippe 4 Stunden	411
Elementar 12 Stunden	302
Elementar 10 Stunden	3.045
Elementar 8 Stunden	7.256
Elementar 6 Stunden	4.287
Hort 7 Stunden	257
Hort 5 Stunden	4.043
Hort 3 Stunden	4.848
Hort 2 Stunden	2.159
Anschlussbetreuung Vorschulklasse 7 Stunden	7
Anschlussbetreuung Vorschulklasse 5 Stunden	140
Anschlussbetreuung Vorschulklasse 3 Stunden	191
Anschlussbetreuung Vorschulklasse 2 Stunden	157
Summe	33.363

2008

Leistungsart	Jahresdurchschnittlich betreute Kinder
Krippe 12 Stunden	145
Krippe 10 Stunden	1.410
Krippe 8 Stunden	3.161
Krippe 6 Stunden	2.504
Krippe 4 Stunden	466
Elementar 12 Stunden	363
Elementar 10 Stunden	3.351
Elementar 8 Stunden	7.907
Elementar 6 Stunden	4.554
Hort 7 Stunden	308
Hort 5 Stunden	4.359
Hort 3 Stunden	5.171
Hort 2 Stunden	2.630
Anschlussbetreuung Vorschulklasse 7 Stunden	13
Anschlussbetreuung Vorschulklasse 5 Stunden	226
Anschlussbetreuung Vorschulklasse 3 Stunden	292
Anschlussbetreuung Vorschulklasse 2 Stunden	218
Summe	37.078

2009

Leistungsart	Jahresdurchschnittlich betreute Kinder
Krippe 12 Stunden	186
Krippe 10 Stunden	1.711
Krippe 8 Stunden	3.694

Leistungsart	Jahresdurchschnittlich betreute Kinder
Krippe 6 Stunden	2.770
Krippe 4 Stunden	508
Elementar 12 Stunden	365
Elementar 10 Stunden	3.653
Elementar 8 Stunden	8.573
Elementar 6 Stunden	4.761
Hort 7 Stunden	320
Hort 5 Stunden	4.666
Hort 3 Stunden	5.400
Hort 2 Stunden	3.059
Anschlussbetreuung Vorschulklasse 7 Stunden	16
Anschlussbetreuung Vorschulklasse 5 Stunden	281
Anschlussbetreuung Vorschulklasse 3 Stunden	326
Anschlussbetreuung Vorschulklasse 2 Stunden	260
Summe	40.549

2010

Leistungsart	Jahresdurchschnittlich betreute Kinder
Krippe 12 Stunden	207
Krippe 10 Stunden	1.966
Krippe 8 Stunden	4.332
Krippe 6 Stunden	3.096
Krippe 4 Stunden	538
Elementar 12 Stunden	372
Elementar 10 Stunden	3.838
Elementar 8 Stunden	9.438
Elementar 6 Stunden	4.773
Hort 7 Stunden	284
Hort 5 Stunden	4.605
Hort 3 Stunden	5.600
Hort 2 Stunden	3.278
Anschlussbetreuung Vorschulklasse 7 Stunden	25
Anschlussbetreuung Vorschulklasse 5 Stunden	330
Anschlussbetreuung Vorschulklasse 3 Stunden	373
Anschlussbetreuung Vorschulklasse 2 Stunden	294
Summe	43.349

Hinweis:

Die einzelnen Angaben zu den jahresdurchschnittlich betreuten Kindern sind auf ganze Zahlen gerundet.

Anlage 2

Entwicklung Kita-Gutscheinsystem 2007 - 2010
Betreute Kinder gemäß § 6 (3) KibeG

2007

Leistungsart	Jahresdurchschnittlich betreute Kinder
Krippe 12 Stunden	2
Krippe 10 Stunden	60
Krippe 8 Stunden	468
Krippe 6 Stunden	396
Krippe 4 Stunden	71
Elementar 12 Stunden	13
Elementar 10 Stunden	195
Elementar 8 Stunden	1.563
Elementar 6 Stunden	540
Hort 7 Stunden	36
Hort 5 Stunden	607
Hort 3 Stunden	1.411
Hort 2 Stunden	98
Anschlussbetreuung Vorschulklasse 7 Stunden	-
Anschlussbetreuung Vorschulklasse 5 Stunden	18
Anschlussbetreuung Vorschulklasse 3 Stunden	45
Anschlussbetreuung Vorschulklasse 2 Stunden	7
Summe	5.530

2008

Leistungsart	Jahresdurchschnittlich betreute Kinder
Krippe 12 Stunden	5
Krippe 10 Stunden	74
Krippe 8 Stunden	542
Krippe 6 Stunden	459
Krippe 4 Stunden	95
Elementar 12 Stunden	17
Elementar 10 Stunden	239
Elementar 8 Stunden	1.711
Elementar 6 Stunden	622
Hort 7 Stunden	24
Hort 5 Stunden	653
Hort 3 Stunden	1.413
Hort 2 Stunden	107
Anschlussbetreuung Vorschulklasse 7 Stunden	-
Anschlussbetreuung Vorschulklasse 5 Stunden	28
Anschlussbetreuung Vorschulklasse 3 Stunden	73
Anschlussbetreuung Vorschulklasse 2 Stunden	7
Summe	6.069

2009

Leistungsart	Jahresdurchschnittlich betreute Kinder
Krippe 12 Stunden	5
Krippe 10 Stunden	103
Krippe 8 Stunden	584
Krippe 6 Stunden	524

Leistungsart	Jahresdurchschnittlich betreute Kinder
Krippe 4 Stunden	85
Elementar 12 Stunden	19
Elementar 10 Stunden	258
Elementar 8 Stunden	1.937
Elementar 6 Stunden	713
Hort 7 Stunden	19
Hort 5 Stunden	700
Hort 3 Stunden	1.482
Hort 2 Stunden	132
Anschlussbetreuung Vorschulklasse 7 Stunden	1
Anschlussbetreuung Vorschulklasse 5 Stunden	37
Anschlussbetreuung Vorschulklasse 3 Stunden	101
Anschlussbetreuung Vorschulklasse 2 Stunden	9
Summe	6.709

2010

Leistungsart	Jahresdurchschnittlich betreute Kinder
Krippe 12 Stunden	8
Krippe 10 Stunden	135
Krippe 8 Stunden	678
Krippe 6 Stunden	603
Krippe 4 Stunden	83
Elementar 12 Stunden	25
Elementar 10 Stunden	307
Elementar 8 Stunden	2.121
Elementar 6 Stunden	811
Hort 7 Stunden	18
Hort 5 Stunden	764
Hort 3 Stunden	1.527
Hort 2 Stunden	138
Anschlussbetreuung Vorschulklasse 7 Stunden	1
Anschlussbetreuung Vorschulklasse 5 Stunden	45
Anschlussbetreuung Vorschulklasse 3 Stunden	123
Anschlussbetreuung Vorschulklasse 2 Stunden	14
Summe	7.401

Hinweis:

Die einzelnen Angaben zu den jahresdurchschnittlich betreuten Kindern sind auf ganze Zahlen gerundet.